



110 Jahre Dresdner Bergschwebebahn

Die Jubiläumsfeier mit Musik und Führungen findet am 7. Mai statt



Die älteste Bergschwebebahn der Welt feiert am Sonntag, 7. Mai, den 110. Jahrestag ihrer Inbetriebnahme. Auch der Dresdner Christian Engelmann bewundert mit seinen Söhnen Franz und Falk die Verkehrstechnik von einst in Aktion (siehe Foto).

Das Jubiläum wird mit einem großen Fest begangen, zu dem die Dresdner Verkehrsbetriebe AG alle Dresdnerinnen und Dresdner, ihre Gäste sowie Bergbahnfreunde aus nah und fern herzlich einlädt.

Nach dem Motto „4 Feste auf einem Dach“ wird an der Bergstation der ältesten Schwebebahn der Welt auf vier Ebenen von 11 bis 18 Uhr gleichzeitig gefeiert. Die Veranstalter präsentieren Unterhaltsames, Zaubhaftes,

Luftiges und Genussliches.

Über den gesamten Tag verteilt bieten die Dresdner Verkehrsbetriebe stündlich Besichtigungen des Maschinenhauses und Führungen in die nähere Umgebung der Bergbahn an. Eine phantastische Märchenstunde erleben Kinder im Maschinenhausturm der Bergbahn mit einem Märchenerzähler. Zusätzlich lädt die Abo-Bar in luftiger Höhe mit sinnlicher Pianomusik und Panoramaausblick zum Verweilen ein.

Ein Magierkünstler unterhält alle Besucherinnen und Besucher mit seiner außergewöhnlichen Zauberei. Besonders interessant für alle kleinen Besucher: Aus Luftballons werden nach den Wünschen der Kinder die unterschiedlichsten

Tiere und Figuren geformt. Die entstandenen Kunstwerke dürfen anschließend mit nach Hause genommen werden, um sich weiter an ihnen zu erfreuen.

Auf der Bühne begeistert das Dresdner Musiker-Duo „2 Hot“ durch einen Mix aus Schlagzeug und Klavier. Mit einem vielseitigen Programm verwandelt Christian Biesel die Bühne in eine Welt voller Spiel, Spannung und Spaß und begrüßt Gäste, wie Biene Maja und Pippi Langstrumpf, die gemeinsam mit den großen und kleinen Besuchern verschiedene Spiele und Wettbewerbe bestreiten. Zudem wird ein interessanter Einblick in die 110-jährige Geschichte der Schwebebahn gegeben.

Foto: Jürgen Männel

Frauenstadtarchiv

3

Eine neue Amtsblattserie beschäftigt sich mit der Arbeit des Dresdner Frauenstadtarchivs. Vorgestellt werden historische Dresdner Frauenpersönlichkeiten, die in ihren Fachgebieten – der Schauspielerei, der Kosmetik, im Operngesang, in der Malerei, Tierbildhauerei, der Politik, der Philosophie oder als Pfarrfrau – zu den ganz Großen zählen.

Faktum

6

Die Publikation „Faktum Dresden 2011“ ist soeben in aktueller Ausgabe für erschienen. Sie liegt ab heute, 5. Mai, kostenlos in den Informationsstellen der Dresdner Rathäuser, Bürgerbüros, Ortsämter und Verwaltungsstellen aus.

Kinderstraßenbahn

!

Seit 20 Jahren fährt die Kinderstraßenbahn Lottchen durch Dresden. Am Mittwoch, 11. Mai, 14.30 Uhr, startet zum Jubiläum an der Gleisschleife Wallstraße ein zünftiges Geburtstagsfest. Im Rahmen der Veranstaltung wird Lottchen ein paar kleine Jubiläumsrunden durch das Stadtzentrum drehen, die Gäste können kostenlos mitfahren. Außerdem gibt es ein kleines Rahmenprogramm, zu dem natürlich Kindersekt, Torte und Spielgerät gehören. Alle großen und kleinen Fans sind zur Feier herzlich eingeladen.

Inhalt

▶

Stadtrat

Tagesordnung 9
Ausschüsse – Beschlüsse 8–10

Ausschreibung

Stellen 10–11

Bebauungsplan

Dresden-Nickern, Ansiedlung
Bauhaus-Baumarkt 12–13

Flächennutzungsplan

Ergänzung für die Ortschaft
Schönfeld-Weißig 14

In Lockwitz wird an zwei Straßen gebaut

Bis voraussichtlich 30. August 2012 lässt das Straßen- und Tiefbauamt die Straßen Altlockwitz und Am Plan in Dresden-Lockwitz ausbauen. Beide Straßen sind stark verschlissen und die defekte Entwässerung erfordert eine grundlegende Sanierung. Im Zuge der Bauarbeiten verringert sich die Lärmbelastigung. Für die Fußgänger erhöht sich die Verkehrssicherheit.

Die Gesamtkosten der Leistungen der Landeshauptstadt Dresden betragen rund eine Million Euro. Es erfolgt eine Vollsperrung der Baustrecke mit Umleitungsführungen.

Einengung auf dem Weg am Blauen Wunder

Noch bis zum 20. Mai gibt es auf dem Gehweg des Blauen Wunders auf Loschwitzer Seite Einengungen. Grund sind Sicherungsarbeiten an der Brüstungsmauer aus Sandstein auf Höhe des Sportplatzes. Die Reparaturkosten betragen rund 20 000 Euro.

Verbesserungen für den Fahrradverkehr

Zur Verbesserung der Situation für den Radverkehr nimmt das Straßen- und Tiefbauamt ab dieser Woche Änderungen bei der Markierung und Beschilderung am Terrassenufer zwischen Bernhard-von-Lindenau-Platz (Landtag) und Augustusbrücke vor.

Stadteinwärts wird ein Radfahrstreifen angelegt. Dabei reduzieren sich die derzeit vorhandenen zwei Kfz-Fahrstreifen auf eine überbreite Kfz-Fahrspur. Stadtauswärts wird die verschlissene Farbmarkierung in Kaltplastik endgültig hergestellt. Während der Markierungsarbeiten kann der Verkehr ohne wesentliche Einschränkungen rollen. Die Kosten für die Leistungen der Landeshauptstadt Dresden belaufen sich auf rund 2500 Euro. Die Maßnahmen sind Bestandteil des Radverkehrskonzeptes 26er Ring / Fahrradfreundliche Innenstadt Dresden.

Arbeiten an der Waldschlößchenbrücke



Freistehende Brücke. Der Baufortschritt an der Waldschlößchenbrücke ist sichtbar.
Foto: Ulrich Löser

Radwege im Altstädter und Neustädter Vorland weiter. An den beiden Vorlandbrücken werden Kontrollen der Baustellenschweißnähte vorgenommen – tags per Ultraschallprüfung und nachts per Durchstrahlungstest.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Die Tunnelarbeiten der Vorwoche setzen sich fort. Außerdem betonieren die Bauarbeiter an der Radeberger Straße die letzten Teile der nördlichen Stützwand.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist an der Brückenbaustelle ohne Einschränkung nutzbar. Auf der Altstädter Seite führt der Elberadweg unterhalb des Brückensimses entlang der Brücke durch das Baufeld. Die Bautzner Straße und die Radeberger Straße sind zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße ist bis zur Einmündung Arndtstraße bzw. Straße Am Brauhaus für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben. Ebenso sind die Arndtstraße und die Straße Am Brauhaus für den öffentlichen Verkehr frei. Eine Verbindung zwischen Radeberger Straße und Waldschlößchenstraße besteht noch nicht.

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

In dieser Woche werden auf beiden Seiten der Brücke die Hauptträger-Pass-Stücke mit den darunter befindlichen Rückstreben montiert. Danach verschweißen die Brückenbauer das Stromfeld und die beiden Vorlandbrücken zu einem durchgehenden Brückenbauwerk. Außerdem geht die Montage der Krag- und Längsträger für die spätere Aufnahme der Geh- und

Perspektiven für Kunst im öffentlichen Raum in Dresden

Symposium lädt zur Diskussion ein

Die Kunstkommission der Landeshauptstadt lädt morgen, am 6. Mai, ab 11 Uhr zu einem öffentlichen Symposium „Dresden – Perspektiven für Kunst im öffentlichen Raum“ in das ehemalige Heizkraftwerk Dresden-Mitte (Schaltzentrale), Wettiner Platz 7, ein.

Mit Hilfe des fachlichen Blicks von Kuratoren und ausgewählter künstlerischer Vorschläge sollen Perspektiven von Kunst im öffentlichen Raum innerhalb der städtischen Situation diskutiert und erschlossen werden. Damit verbindet sich auch die Erwartung, einen produktiven Prozess in der Stadt für Kunst im öffentlichen Raum zu bewirken. Dresdner Bürger sind eingeladen, zu dieser Diskussion beizutragen und den Entwicklungsprozess zu unterstützen.

Das Symposium beginnt mit

Vorträgen der Kuratoren. Die von den Künstlern erarbeiteten Konzepte werden ab 17 Uhr im Rahmen einer Gesprächsrunde erstmalig vorgestellt und bilden den Auftakt einer Diskussion über die Entwicklungsmöglichkeiten von Kunst im öffentlichen Raum in Dresden. Die Kunstkommission verfolgt die Absicht, im Anschluss an das Symposium mindestens eines der vorgeschlagenen künstlerischen Projekte zur Realisierung auszuwählen.

Mit der Schaltzentrale des Heizkraftwerkes Mitte findet das Symposium an einem Ort statt, welcher seit geraumer Zeit als möglicher zentraler Ansiedlungspunkt für zeitgenössisches Kunstgeschehen in Dresden gesehen wird.

www.dresden.de/perspektiven2011



Stadtmodell im Lichthof nicht zu besichtigen

Das Stadtmodell im Lichthof des Dresdner Rathauses wird innerhalb der nächsten zwei Wochen gereinigt und kann deshalb nicht besichtigt werden.

Lesesaal des Stadtarchivs eine Woche geschlossen

In der Woche vom 9. bis 13. Mai bleibt der Lesesaal des Stadtarchivs Dresden aus technischen Gründen geschlossen. Bei dringenden Anliegen ist das Stadtarchiv telefonisch unter (03 51) 4 88 15 15 zu erreichen.

Sperrungen zum Oberelbe-Marathon

Zum Oberelbe-Marathon am Sonntag, 8. Mai, sind folgende Wege und Straßen zwischen voraussichtlich 8 und 16 Uhr gesperrt:

- der linkselbische Rad- und Gehweg ab Stadtgrenze Heidenau bis Sportpark „Ostragehege“,
- das Terrassenufer in westliche Richtung ab Steinstraße bis Abzweig Theaterplatz sowie
- stadtauswärts das Ostra-Ufer und die Weißeritzstraße (bis Magdeburger Straße).

Da die Pieschener Allee in Höhe des Heinz-Steyer-Stadions gesperrt ist, können Fahrzeuge zur Messe und zum Sportpark „Ostragehege“ ausschließlich über die Magdeburger Straße/Schlachthofstraße gelangen.

In der Zu- und Abfahrt zur Autofähre Kleinzschachwitz muss bei der Querung der Laufstrecke zwischen 9.20 Uhr und 13.30 Uhr mit erheblichen Wartezeiten gerechnet werden.

In dieser Zeit endet außerdem die zur Fähre führende Buslinie an der Endhaltestelle des Straßenbahn-Ersatzverkehrs Kleinzschachwitz.

Drittes Forum zum Hochwasserschutz

Heute, 5. Mai, findet in der Turnhalle der 64. Mittelschule, Linzer Straße 1, das 3. Forum zum Hochwasserschutz in Laubegast statt.

Ab 19 Uhr werden die vorläufigen Ergebnisse der Werkstatt- und Redaktionsphase im Entwurf vorgestellt und gemeinsam mit den Anwesenden weiter diskutiert.

Alle interessierten und betroffenen Dresdnerinnen und Dresdner sind hierzu herzlich eingeladen.

SICHERHEITSSERVICE

Olaf Bäger
Feinmechanikermeister

Schließanlagen
Zylinderschlösser
Mechanische Sicherheitseinrichtungen
Türöffnung, Schlüsseldienst

Altnaußlitz 6 ☎ 0351-4 15 04 10
01159 Dresden www.baeger-sicherheit.de

Schauspielerin Antonia Dietrich (1900–1975)

Dresdner Frauenpersönlichkeiten vorgestellt (Teil 1)

Dresden gehört zu den wenigen Städten Ostdeutschlands, die ein Archiv besitzen, das sich dezidiert mit Frauenbiografie-forschung sowie der weiblichen Seite der Stadtgeschichte auseinandersetzt. Diese Amtsblattserie spiegelt einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt des Dresdner Frauenstadtarchivs wider. Es werden historische Dresdner Frauenpersönlichkeiten vorgestellt, die in ihren Fachgebieten – der Schauspielerei, der Kosmetik, im Operngesang, in der Malerei, Tierbildhauerei, der Politik, der Philosophie oder als Pfarrfrau – Wesentliches geleistet haben. Die Beiträge entstanden in Zusammenarbeit mit Autorinnen und Autoren, die die Arbeit des Frauenstadtarchivs Dresden unterstützen.

Die aus Wien stammende Antonia Dietrich stand 1919 als Nachwuchsschauspielerin zum ersten Mal in der Gastrolle des Gretchens in Johann Wolfgang von Goethes „Faust I“ auf der Dresdner Theaterbühne. Mit dieser glanzvollen Premiere wurde sie unter Vertrag genommen und es begann ihre 50-jährige Bühnenlaufbahn in Dresden. Noch Jahre später bezeichnete sie diese Aufführung als ihr „schönstes Theatererlebnis“. Es sollten noch unzählige große Inszenierungen folgen. Antonia Dietrich gab mehr als 200 Frauenfiguren der Weltliteratur ihre unverwechselbare Gestalt.

Ihre letzte große Rolle war die der Jenny Treibel in der gleichnamigen Komödie. Die Premiere des Stückes unter der Regie von Klaus Dieter Kirst fand 1969 zu ihrem 50. Bühnenjubiläum statt. Mit einer halbstündigen Ovation zeigten Publikum und Belegschaft des Staatsschauspiels der „großen Antonia“ an diesem Abend ihre Anerkennung. Auch die unermess-



liche Fülle der Pressestimmen zu ihrem Tod sechs Jahre später zeugt von ihrer großen Beliebtheit.

Im Nachruf der Staatstheater werden ihre „einmalige Sprechkultur“, ihre „vorbildliche Arbeitsmoral“, ihr „künstlerischer Ernst“ und ihre „engagierte Menschlichkeit“ hervorgehoben.

Noch zu Lebzeiten wurde sie 1959 Ehrenmitglied der Staatstheater Dresden. Der „Antonia-Dietrich-Ring“, zu ihrem 40. Bühnenjubiläum in Auftrag gegeben, wird bis heute der jeweils dienstältesten Schauspielerin am Dresdner Schauspielhaus übergeben. Ringträgerin ist derzeit Ursula Geyer-Hopfe.

Gretchen. Antonia Dietrich in ihrer ersten Dresdner Rolle, um 1931, Archiv des Staatsschauspiels Dresden Foto: A. Dous

Kontakt

Frauenstadtarchiv Dresden
im Stadtarchiv Dresden
Elisabeth-Boer-Straße 1
Telefon (03 51) 4 88 15 17
frauenstadtarchiv@dresden.de
Sprechzeit: Dienstag 9 bis 13 Uhr
Träger
FrauenBildungsHaus Dresden e. V.
Frauenbildungszentrum
„Hilfe zur Selbsthilfe“
Oskarstraße 1
www.frauenbildungszentrum-dresden.de

„Tagebuch eines Wahnsinnigen“ in Hellerau

Am Montag, 9. Mai, 19.30 Uhr, spielt Christian Mock sein Stück „Tagebuch eines Wahnsinnigen“ im GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau, Moritzburger Weg 67. Die Satire basiert auf einer Erzählung von Nikolai Gogol und beschreibt die Welt eines pedantischen, von Minderwertigkeitsgefühlen geplagten Beamten aus

St. Petersburg und seinen daraus entstehenden Wahnsinn. Gezeigt wird das Stück als Einstimmung auf das 10. Hellerau meets Internationals „St. Petersburg Festival“ im Rahmen des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und St. Petersburg. Das Fest findet am 10. Juni im GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten

Hellerau statt. Die International Friends Dresden e. V. bitten um Anmeldung unter kontakt@internationalfriends.de oder (03 51) 8 83 82 54. Der Eintritt beträgt drei Euro für Vereinsmitglieder und Ermäßigte sowie acht Euro für Gäste. Weitere Informationen zum Städtepartner-Jubiläum: www.dresden.de/partnerstaedte2011.

www.HoWi-Express-Kurier.de
national & international

- Sonderfahrten
- Stadt- und Laborkurier
- Lagerkapazität

Hofmann & Wilhelm GbR · Tel. 03 51/8 47 03 35
Breitscheidstraße 45 · 01156 Dresden

Veranstaltungen zur Europawoche 2011

In Erinnerung an die Schumann-Erklärung des französischen Außenministers Robert Schumann vom 9. Mai 1950, die den Grundstein für die Europäische Union legte, wird seit nunmehr 16 Jahren die Europawoche als gemeinsame Aktion der deutschen Länder, der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments in vielen deutschen Städten gefeiert.



In der sächsischen Landeshauptstadt Dresden finden aus Anlass der Europawoche 2011, die vom 5. bis 16. Mai stattfindet, wieder zahlreiche Veranstaltungen statt. Diese sollen den Bürgerinnen und Bürgern Europa näher bringen.

- 5. Mai: 19.30 Uhr, Vortrag des Botschafters der Republik Polen, Dr. Marek Prawda im Festsaal des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2
- 6. Mai: 14 bis 20 Uhr, Europafest auf der Prager Straße veranstaltet vom JugendInfoService Dresden
- 6. bis 14. Mai: Fotoausstellung, verschiedene Diskussionen sowie Themenabende zu Weißrussland, Tschechien, Armenien und zum Balkan, Kultur Aktiv e. V., www.kulturaktiv.org
- 9. Mai: 19 Uhr, Vortrag von Prof. Paul Lendvai im Societaetstheater Dresden, An der Dreikönigskirche 1 a organisiert durch das Dresdner Osteuropa Institut gemeinsam mit der Weiterdenken/Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen
- 16. Mai: Beteiligung des Romain-Rolland-Gymnasiums, des Gymnasiums Dreikönigskirche sowie des Berufliche Schulzentrums für Wirtschaft EU-Projekttag an Schulen. EU-, Bundes- und Landespolitiker besuchen Schulen, um mit Schülern über Europa zu diskutieren.

www.europa.sachsen.de

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 105. Geburtstag

am 8. Mai

Josephine Schulze, Blasewitz

zum 103. Geburtstag

am 7. Mai

Ilse Lachmann, Cossebaude

am 12. Mai

Frida Hausmann, Plauen

zum 100. Geburtstag

am 10. Mai

Ingeborg Kanig, Plauen

Herta Scholze, Cotta

zum 90. Geburtstag

am 6. Mai

Elisabeth Rüssel, Altstadt

Ingeborg Ssimank, Neustadt

Johanna Neubert, Leuben

Edith Auxel, Prohlis

Gertrud Torke, Prohlis

am 7. Mai

Margarete Meys, Altstadt

Gertraud Paschke, Altstadt

Annelies Engel, Neustadt

Antonie Günther, Blasewitz

Hildegard Herrmann, Prohlis

Erika Greif, Plauen

Anny Heimann, Cotta

am 8. Mai

Dora Auerswald, Altstadt

Gertraud Saminsky, Altstadt

am 9. Mai

Astrid Sander, Prohlis

am 10. Mai

Irmgard Rudnig, Blasewitz

am 11. Mai

Günter Hamann, Pieschen

Heino Hillmer, Klotzsche

Irmgard Thonig, Loschwitz

Karl Zocher, Leuben

Marianne Rotzsch, Prohlis

Lubow Strasvogel, Plauen

am 12. Mai

Anneliese Mueller, Altstadt

Gerhard Walther, Blasewitz

Gerda Mugrauer, Plauen

zum 65. Hochzeitstag

am 12. Mai

Karl-Heinz und Irmtraud Kamenz, Plauen

zur Diamantenen Hochzeit

am 11. Mai

Harry und Eva Samuel, Loschwitz

am 12. Mai

Rolf und Lore Heymann, Altstadt

Wolfgang und Anneliese Schneider, Altstadt

Alfred und Elfriede Gellrich, Cotta

zur Goldenen Hochzeit

am 12. Mai

Karl und Renate Schülke, Cotta

Labyrinth im Volkspark Briesnitz lädt nach Sanierung ein



Das Labyrinth im Volkspark Briesnitz sanierten in den letzten Monaten Gärtnerlehrlinge des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen umfangreich. Nun ist es wieder für alle Besucherinnen und Besucher offen. Deutschlandweit einmalig ist, dass das Labyrinth ebenso von mehrfach Behinderten genutzt und ausprobiert werden kann.

Das im Jahr 2003 entstandene Projekt des Frauenbildungszentrums, der Arbeitsgruppe Volkspark Briesnitz und des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wies durch intensive Nutzung und Wettereinflüsse Schadstellen auf, die durch die zukünftigen Fachkräfte für Garten- und Landschaftsbau der Landeshauptstadt Dresden behoben wurden. Im Oktober 2010 erhielten die Azubis den Auftrag, Ideen zu entwickeln, die sie selbst baulich umsetzen sollten. Von der Ermittlung der Schäden, über die Ideenfindung bis zur Berechnung der zu beschaffenden Materialmengen arbeiteten sie gemeinsam, um den Sanierungsvorschlag dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, dem Frauenbildungszentrum und der Arbeitsgruppe Volkspark Briesnitz vorzustellen.

Die jungen Leute haben alle städtischen Lagerflächen genau inspiziert, um die für ihre Bauarbeiten gebrauchten Natur- oder Kunststeine zu finden. Während der im Winter durchzuführenden Durchforstungsmaßnahmen bzw. Baumfällarbeiten organisierten sie das benötigte Holz. Dennoch war es erforderlich, einige Baustoffe zu kaufen. Für die Neugestaltung des Labyrinthes wurden rund 5000 Euro benötigt, der größte Teil für Beton und Mörtel.

Saniert. Gärtnerlehrlinge der Stadt bauten das Labyrinth liebevoll um.

Foto: Rafael Boedecker

Mitte Februar begannen die jungen Leute mit dem Abriss der beschädigten Mauern und Palisaden und ab 16. März folgte der Neubau. Nun nahmen auch die Auszubildenden der anderen Lehrjahre am Projekt teil und konnten sich damit entsprechend ihrer Fähigkeiten in die Bauausführung einbringen. Für Ausbilder und Auszubildende war diese Baustelle eine große Herausforderung.

Pünktlich zum Maifeuer am 30. April übergaben die Bauausführenden das Labyrinth an die Nutzer. Dies wurde unter anderem möglich, weil eine gute Baubetreuung durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erfolgte.

Das Frauenbildungszentrum, die Arbeitsgruppe Volkspark Briesnitz und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft freuen sich über Spenden, damit das Labyrinth auch weiterhin unterhalten und die Reparaturkosten gesichert werden können.



Spenden

Fonds Stadtgrün

der Landeshauptstadt Dresden

Konto- Nummer 31 20 00 00 34

BLZ 850 503 00

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Verwendungszweck

„Labyrinth Volkspark Briesnitz“

Aktionstag zum Haut- und Brustkrebs

Die Tumorberatungsstelle des Gesundheitsamtes Dresden lädt am Dienstag, 10. Mai, von 10 bis 16 Uhr zu einem Aktionstag innerhalb der 18. Sächsischen Gesundheitswoche in das Ärztehaus in Dresden-Löbtau, Braunsdorfer Straße 13, ein.

In lockerer Atmosphäre beantworten die Hautärztin Dr. med. Antje-Ulrike Wagner sowie die Frauenärztin Dr. Dorothea Schuster alle Fragen der Besucherinnen und Besucher zu den Themen Haut- und Brustkrebs.

Die Sun-Scanner-Box, ein Gerät, mit dem Vorschädigungen der Haut erkannt werden können, sowie das Brusttastmodell stehen an diesem Tag zum Ausprobieren bereit. Darüber hinaus berichten Mitglieder der Tumor-Selbsthilfegruppen über ihre persönlichen Erfahrungen mit der Krankheit.

Aktionstag der Schwangerenberatung

Die Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes Dresden lädt am Donnerstag, 12. Mai, von 15 bis 18.30 Uhr zu einem Vortrag innerhalb der 18. Sächsischen Gesundheitswoche in das Ärztehaus in Dresden-Löbtau, Braunsdorfer Straße 13, ein.

Die Stillberaterin, Ergo- und Bildngstherapeutin Kerstin Gatsche, referiert darüber, wie ein guter Beginn des Stillens sowie eine entspannte und harmonisch verlaufende Elternschaft gelingen können. An einem Stand der Buchhandlung Pustebume erhalten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich über aktuelle Publikationen für Kinder und Eltern zu informieren.

Open-Air-Veranstaltungen rund um Dresden

Die ErlebnisREGION DRESDEN gibt ein Faltblatt mit Besuchsempfehlungen für Open-Air-Veranstaltungen heraus, das in allen Informationsstellen der Ortsämter, Bürgerbüros und Rathäuser der Stadt Dresden erhältlich ist.

Die zahlreichen Höhepunkte reichen vom Kirchentag über Volks- und Stadtfeste, Jubiläen, Märkte und Spektakel bis zu klassischen Veranstaltungen. Damit ist für jede Altersklasse und Interessengruppe etwas dabei. Ein Großteil der Feste und Märkte ist kostenfrei.

Nachwuchs-Sänger zu Gast im Kulturrathaus

Unter dem Titel „Lied-Gut“ stellen Studierende der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber am Sonntag, 8. Mai, 19 Uhr, in der Reihe „Das Lied in Dresden“ im Dresdner Kulturrathaus auf der Königstraße Ergebnisse ihrer Ausbildung in den Fächern Liedgesang und Liedbegleitung vor.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer können sich auf eine breit gefächerte Auswahl ein- und mehrstimmiger Gesänge von Johannes Brahms, darunter auch die 1869 entstandenen und bis heute überaus populären „Liebesliederwalzer“ op.62 für vier Stimmen und Klavierbegleitung, freuen. Die Leitung des Abends übernimmt Kammersänger Prof. Olaf Bär, der selbst als einer der international angesehensten Lied-Interpreten gilt. Eintrittskarten zu sieben Euro sind an der Abendkasse erhältlich oder können unter info@daslied-indresden.de reserviert werden.

Frühlingskonzert mit Japan-Spendenaktion

Der Philharmonische Kinder- und Jugendchor Dresden lädt am Sonnabend, 7. Mai, 20 Uhr, zu einem „Frühlingsgruß“ mit internationalen und deutschen Volksliedern in die Dreikönigskirche ein. Daneben präsentiert der Chor Ausschnitte aus dem Reiseprogramm Kanada/Asien und gibt den Besucherinnen und Besuchern Kostproben der neuen CD „Sing, o Nachtigall“. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei einer dem Konzert angeschlossenen Spendenaktion einen japanischen Kinder- und Mädchenchor aus Sendai finanziell zu unterstützen. Der Eintritt kostet zehn bzw. ermäßigt acht Euro.

Kaffeklatsch im Museumscafé

Im Museumscafé des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2, findet am Sonnabend, 7. Mai, 15 Uhr, der fünfte Kaffeklatsch statt. Thema der Veranstaltung im Rahmen der Sonderausstellung „Klein(e) Garten Freuden. 100 Jahre Kleingartenbewegung in Dresden 1911 bis 2011“ ist das Schicksal des ehemaligen „Türkischen Gartens“, auch Lustgarten Ihrer Hoheit genannt. Der Eintritt kostet 4,50 Euro, Kartenreservierungen unter Telefon (03 51) 4 88 73 72.

Surreale Collagenwelt

Ausstellung in den Technischen Sammlungen Dresdens

Bis zum 10. Juli zeigen die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, die Ausstellung „Jan Švankmajer – Surviving Life“ des Deutschen Instituts für Animationsfilm und des Czech Film Center.

Der renommierte tschechische Künstler und Filmemacher Jan Švankmajer schuf mit Surviving Life eine psychoanalytische Komödie zwischen Traum und Wirklichkeit und zudem in einer besonderen Technik: Darsteller wurden als Fotoflachfiguren animiert und verschiedentlich kombiniert. So entstand eine surreale Collagenwelt,

die an Max Ernsts Une Semaine de Bonté erinnert. Die Ausstellung zeigt künstlerische Originalcollagen aus dem Film und Dokumentationen über dessen Entstehung.

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
9 bis 17 Uhr
Sonnabend und Sonntag
10 bis 18 Uhr

Ausgestellt. Künstlerische Originalcollage aus dem Film „Jan Švankmajer – Surviving Life“.

Foto: Deutsches Institut für Animationsfilm



Das Ende des Kommunismus in der Volksrepublik Polen

Fotografien von Chris Niedenthal im Kraszewski-Museum

Bis 31. August zeigt das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, Fotografien von Chris Niedenthal zum Thema „Volksrepublik Polen. Das Ende des Kommunismus – Fotos die zu Symbolen geworden sind“. Chris Niedenthal wurde 1950 in London als Sohn polnischer Eltern geboren. Seit fast 30 Jahren lebt und arbeitet er in Polen. Bis 1984 war er als Fotograf für die Zeitschrift Newsweek tätig, wo er die Geburtsstunde der Solidarność und den Kriegszustand in Polen dokumentierte. Seit 1985 arbeitet er als Fotoreporter für die Zeitschrift Time, für die er die Ereignisse in Osteuropa im Bild festhielt. Für sein Porträt von Janos Kadar erhielt Chris Niedenthal den Preis des World Press Photo-Wettbewerbs 1986. Zu sehen ist unter anderem eines seiner berühmtesten Bilder: der Panzer vor dem Kino „Moskau“ in Warschau, welches für den Film

„Apocalypse now“ wirbt. Sein Foto des von Demonstranten umringten Lech Wałęsa ging um die Welt.

Streik.

Foto: Chris Niedenthal



Über die Seelen von Deutschen und Polen

Das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, lädt am Sonnabend, 7. Mai, 16 Uhr, zu einer Autorenlesung mit Gespräch zum Thema „Meine lieben Deutschen ... eine faszinierende Reise in die Seelenlandschaft von Deutschen und Polen“ ein. Der Autor des gleichnamigen Buches, Dr. Krzysztof Wojciechowski, Philosoph und Ethiker, beschäftigt sich seit über zwei Jahrzehnten mit den deutsch-polnischen Beziehungen. Mit versöhnlichem Humor philosophiert er über die Menschen diesseits und jenseits der Oder. Er scheut sich nicht vor heiklen Themen und bewahrt dabei doch immer den Respekt gegenüber seinen Zeitgenossen. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Vortrag zur Hofmalerin Louise Seidler

Dr. Bärbel Kovalevski hält am Mittwoch, 11. Mai, 18 Uhr, einen Vortrag zum Thema „Louise Seidler – verehrte Künstlerin und Lehrerin“ im Kügelgenhaus (Museum der Dresdner Romantik), Hauptstraße 13. Anlässlich des 225. Geburtstages und zum 200. Jahrestag des Studienbeginns der Weimarer Hofmalerin Louise Seidler (1786–1866) bei Gerhard von Kügelgen berichtet Dr. Bärbel Kovalevski in ihrem Vortrag von dem vielseitigen Wirken der Künstlerin. Der Eintritt kostet fünf bzw. drei Euro.

Flötenkonzert im Webermuseum

Am Sonntag, 8. Mai, 15 Uhr, lädt das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, zum nächsten Konzert der jungen Generation ein. Studenten der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, Klasse Prof. Eckart Haupt, geben ein Flötenkonzert. Der Eintritt kostet vier bzw. drei Euro.

Das Stadtmuseum lädt zum Frühling ein

Das Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, lädt am Sonnabend, 7. Mai, 16 Uhr, unter dem Titel „Der Frühling hat sich eingestellt“, zu einem Konzert in den Festsaal ein. Auf dem Programm stehen bekannte Komponisten wie Benjamin Britten und Bela Bartok. Der Eintritt kostet 7,50 bzw. ermäßigt 5 Euro.



KULTUR

Kulturaustausche für die Städtepartnerschaft

■ Dresden – Salzburg

Die Museen der Stadt Dresden und das Salzburg Museum möchten im Rahmen der Partnerschaft ihrer Städte künftig enger zusammenarbeiten. Deshalb kommen der Direktor des Salzburg Museums Dr. Erich Marx und der Chefkurator Peter Husty vom 9. bis 11. Mai zu Arbeitsgesprächen nach Dresden. Geplant ist beispielsweise noch in diesem Jahr der Austausch von Weihnachtsausstellungen. So können sich die Dresdnerinnen und Dresden auf Krippen aus Salzburg freuen. In der österreichischen Partnerstadt wird traditionelle Schnitzkunst aus dem Erzgebirge zu sehen sein.

Schon zu einer guten Tradition ist der Künftlerausaustausch zwischen beiden Städten geworden. Anfang Mai wird die Dresdner Grafikerin Susan Donath in die Partnerstadt reisen, um einen Monat lang im dortigen Künstlerhaus zu arbeiten. Bereits im März war die Salzburger Künstlerin Anna-Maria Höfarter in der Dresdner Grafikwerkstatt zu Gast. Der Kulturaustausch prägt die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Salzburg, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiert.

■ Dresden – Rotterdam

Seit Anfang Mai ist die Rotterdammer Installations- und Videokünstlerin Esme Valk für zwei Monate in Dresden zu Gast. Ihr Aufenthalt ist der Beginn des Artist-in-Residence-Programms zwischen den Partnerstädten Dresden und Rotterdam. Nachwuchskünstlern wird dadurch die Möglichkeit eröffnet, die Kunstszene der Partnerstadt kennenzulernen, Kontakte aufzunehmen und zu vertiefen, sowie Ideen und Anregungen auszutauschen.

Im September dieses Jahres wird der Dresdner Maler und Bildhauer Guido Reddersen zum Gegenbesuch nach Rotterdam reisen. Nach Abschluss soll eine gemeinsame Präsentation der Arbeitsergebnisse in Rotterdam und Dresden erfolgen. Der Künftlerausaustausch wurde von der Landeshauptstadt Dresden, der Stadtverwaltung Rotterdam, den Goethe-Instituten Dresden und Rotterdam in Zusammenarbeit mit dem Centrum Beeldende Kunst (CBK) Rotterdam und dem Künstlerbund Dresden ins Leben gerufen.

„Faktum Dresden 2011“ erhältlich

Ein Stadtporträt in Zahlen und Fakten



Wie viele Einwohner leben in Dresden? Welche Ortsteile der sächsischen Landeshauptstadt sind dicht besiedelt, welche eher locker? Wie sind die Sitze im Stadtrat verteilt? Welche Städtepartnerschaften pflegt Dresden? Wie viele Kraftfahrzeuge sind zugelassen und wie viele Gewerbe angemeldet? Über welche Streckenlängen verfügt das Verkehrswegenetz? Wie hoch ist die Anzahl der Wohnungen und Haushalte? Wie viele Museen, Galerien und Theater laden in Dresden ein? Wie viele Gäste zieht es nach Elbflorenz und woher kommen die meisten? All diese und weitere Fragen beantwortet die städtische Broschüre „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in

Zahlen“. Jetzt erscheint die aktuelle Ausgabe für 2011. Die Publikation liegt ab heute, 5. Mai, kostenlos in den Informationsstellen der Rathäuser, Bürgerbüros, Ortsämter und örtlichen Verwaltungsstellen aus. Sie ist auch den Willkommenspaketen für Neu-Dresdner beigelegt und kann im Internet unter www.dresden.de/statistik heruntergeladen werden. Das von städtischer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Kommunalen Statistikstelle herausgegebene Druckerzeugnis erscheint bereits in 19. aktualisierter Auflage. Kurz und übersichtlich informiert es jährlich zu den Themen Geschichte, Lage, Fläche, Bevölkerung, Stadtrat, Stadtverwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft, Kultur, Grüne Stadt, Partnerstädte, Bildung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Gesundheit und Soziales, Sport, Verkehr und Tourismus.

Die Broschüre wird vor allem Gästen der Stadt und Zuziehenden angeboten, interessiert jedoch auch Einheimische.

Gleichzeitig mit der deutschen Ausgabe erscheint das Heft auch in Englisch. Die fremdsprachige Version ist zu beziehen über die städtische Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten.

Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten
Rathaus Dr.-Külz-Ring 19
2. Etage, Zimmer 45
erreichbar über
Telefon (03 51) 4 88 21 40
Telefax (03 51) 4 88 21 46
europa@dresden.de

Große Motorradausfahrt am 8. Mai in Dresden

Zur Großen Dresdner Motorradausfahrt am 8. Mai erwarten die Veranstalter bis zu 5000 Motorradfahrer. Da der motorisierte Pulk nicht gequert werden kann, sollten sich Verkehrsteilnehmer entlang der Route auf Wartezeiten von bis zu 45 Minuten einstellen. Der Linienverkehr ist gleichfalls betroffen. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

Um 11.30 Uhr startet der Motorradkonvoi vom Areal des Elbeparks in Richtung Freital über die Washingtonstraße, den Flügelweg, das Emerich-Ambros-Ufer, die Löbtauer Straße und die Tharander Straße. Nach der Umfahrung der Landeshauptstadt über Possendorf und Goppeln trifft die Fahrzeugkolonne auf der Fritz-Meinhardt-Straße wieder auf Dresdner Territorium, um es über die Dohnaer Straße in Richtung Heidenau/Pirna (dort Elbequerung über die Sachsenbrücke) zu verlassen.

Der Rückweg nach Dresden verläuft von Radeberg/Liegau-Augustusbad kommend über die Ortschaft Langebrück und von dort über die Dresdner Straße und die Langebrücker Straße nach Klotzsche.

Von hier führt die Route über die Königsbrücker Straße, den Albertplatz, die Antonstraße, die Leipziger Straße und die Lommatzcher Straße zurück zum Elbepark. Mit der Ankunft ist zwischen 15 und 16 Uhr zu rechnen.

Weidigbach wurde renaturiert

Die Bauarbeiten zur Renaturierung des Weidigbaches sind nun auch auf dem Abschnitt vom Cottaer Friedhof und bis zur Mündung Gorbitzbach abgeschlossen. In den vergangenen Monaten wurden auf dem Teilstück Gewässerböschung und -sohle zurückgebaut, Begrädnungen und Befestigungen entfernt und das Gewässerprofil aufgeweitet. Die Bepflanzung mit standortgerechten Gehölzen wie Weiden und Erlen sowie die Anlage eines den Bach begleitenden Fußweges folgten. Des Weiteren errichteten die Bauleute 19 kleine Flutmulden und ein Hochwasser-Rückhaltebecken mit einem Speichervolumen von 3000 Kubikmetern. Insgesamt kostete die Renaturierung des Weidigbaches inklusive Hochwasserschutzanlagen rund drei Millionen Euro.

Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...

MÖBIUS BUS

Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692
info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de

Blickpunkt Wirtschaftsservice (2)

Bei Finanzierung nicht verzagen, lieber fragen!

Wirtschaftsservice der Stadt ist zentrale Informationsstelle für Dresdner Unternehmen

„Wir bündeln Kräfte für Ihren Erfolg“ – Mit dem Wirtschaftsservice bietet die Landeshauptstadt Dresden eine zentrale Informations- und Beratungsstelle für Unternehmen. In der neuen Amtsblattserie stellen wir den Wirtschaftsservice und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor.

Von Katja Spitzer

Morgens halb zehn in Dresden – 15 Minuten zu früh komme ich am World Trade Center an. Der Bürokomplex mit dem verglasten Turm liegt doch näher am Zentrum, als gedacht. Gut gelaunt begrüßen mich Karin Prautzsch, Finanzierungsberaterin, und Angela Großer, zuständig für die Fördermittelberatung, in ihrem neuen Büro im zweiten Stock.

Mit stets aktuellem Fachwissen und langjährigen Erfahrungen informieren und unterstützen die Expertinnen einerseits die ansässigen Unternehmen, andererseits ansiedlungswillige Firmen und Gründer aller Branchen. „Entweder wollen meine Kunden ein neues Unternehmen in Dresden gründen, sich bei anderen Firmen beteiligen oder in das bereits bestehende eigene Gewerbe investieren beziehungsweise dieses erweitern. Egal wie das Vorhaben aussieht – Frau Großer und ich sind dafür die ersten Ansprechpartnerinnen in puncto finanzieller Planung und Realisierung“, sagt Karin Prautzsch.

So weit, so gut. Aber ich will es natürlich genauer wissen. „Konkret geht es in erster Linie darum, gemeinsame Strategien und Lösungen zu entwickeln oder gegebenenfalls den Kontakt mit anderen Institutionen herzustellen“, erklärt Karin Prautzsch. „Auf Grundlage der Vermögenswerte des Kunden wird ein individuelles Finanzierungsmodell erarbeitet.“

Bereits vorhandene Konzepte werden von Angela Großer auf die Möglichkeit für Fördermittelprogramme geprüft. Die Unterstützung kann dabei in Form von Zuschüssen, Darlehen sowie Bürgschaften des Freistaates Sachsen, des Bundes oder der Europäischen Union erfolgen. Um aus der Fülle von 900 Programmen das Passende zu finden, ist es von Vorteil, wenn



der Interessent vor dem Gespräch bereits seinen Eigenkapitalanteil und individuellen Bedarf kennt. Mit Hilfe eines elektronischen Fragebogens erhält er in der Regel gleich vor Ort eine schnelle und kompetente Auskunft über seine Optionen. Dazu gehören beispielsweise auch Bankgespräche, auf die Karin Prautzsch, wenn gewünscht, ebenfalls vorbereitet.

All das klingt sehr zeitaufwändig. „Eine allgemeingültige Antwort auf die Frage, wie lang im Normalfall eine Beratung dauert, gibt es nicht“, entgegnet Angela Großer. „Jedes unternehmerische Projekt ist anders. Manchmal reicht bereits ein Treffen, manchmal bedarf es weiterer“. Pro Jahr kommen die Beraterinnen auf je 100 persönliche Kundengespräche. Zum Schluss ist beiden noch wichtig zu betonen, dass sie weder Unternehmens- noch Steuerberater im klassischen Sinne sind. „Wir treffen uns mit unseren Kunden auf Augenhöhe, geben unter Umständen konkrete Empfehlungen und sagen offen, wenn aus unserer Sicht ein Vorhaben so noch nicht realisierbar ist.“

Ich bedanke mich für das interessante Gespräch und treffe beim Verlassen des Büros Steffen Rietzschel, der beim Wirtschaftsservice für Ansiedlungen zuständig ist. „Entschuldigen Sie, wir müssen unser Interview verschieben, ich

Beratung. Karin Prautzsch (links) und Angela Großer (rechts) im Gespräch mit Katja Spitzer (Mitte). Foto: Hartwig Köllner

muss dringend zu einer kurzfristig angesetzten Standortpräsentation vor potenziellen Investoren.“ Kein Problem, da schließe ich mich gleich an. Im dritten Teil der Serie „Blickpunkt Wirtschaftsservice“ begleite ich Steffen Rietzschel und werfe mit Marita Lelanz einen Blick in die Datenbank des Immobilienservice. Frei nach dem Motto: Suchen, finden, loslegen!

Amt für
Wirtschaftsförderung
Wirtschaftsservice
■ Karin Prautzsch
Finanzierungsberatung
World-Trade-Center
Ammonstraße 74
2. Etage, Raum 2811
Telefon (03 51) 4 88 87 22
kprautzsch@dresden.de
■ Angela Großer
Fördermittelberatung
World-Trade-Center
Ammonstraße 74
2. Etage, Raum 2815
Telefon (03 51) 4 88 87 71
agrosser@dresden.de

■ Sprechzeiten
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
Sonntagabend nach Vereinbarung

Zoo startet Jubiläums-Feierlichkeiten

Der Zoo Dresden startet mit einem historischen Zoofest am kommenden Wochenende, 7. und 8. Mai, seine Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum. Zoofans aller Altersgruppen können, begleitet von Künstlern, Attraktionen und Aktionen, die Gründerzeit des Zoos nacherleben.

In der darauf folgenden Jubiläumswoche vom 9. bis 13. Mai lockt der Zoo Dresden mit stark vergünstigten Eintrittspreisen. Alle Besucher zahlen nur symbolische 150 Cent (Erwachsene sonst zehn Euro). An jedem Wochentag in der Jubiläumswoche stellen sich außerdem jeweils zwei Reviere den Besuchern vor.

www.zoo-dresden.de



Goldstirn-Sittich ist Tier des Monats Mai

Der 23 Jahre alte Goldstirn-Sittich musste ins Dresdner Tierheim, weil die vorherigen Besitzer leider verstorben sind. Da das Tier in der ungewohnten Umgebung nur schlecht zurechtkommt und der nötige Freiraum fehlt, suchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims dringend ein neues Zuhause für ihn. Zur artgerechten Haltung des Sittichs gehören neben dem täglichen Freiflug auch eine Außenvoliere oder bei Haltung in der Wohnung eine Zimmervoliere. Außerdem sollten für den stark nagenden Vogel stets frische Zweige zum Knabbern sowie Bade- und Klettermöglichkeiten zur Verfügung stehen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich unter www.dresden.de/tierheim und zu den gewohnten Öffnungszeiten im Tierheim über die Tiere informieren, die auf einen neuen Besitzer warten.



Goldstirn-Sittich. Foto: Tierheim Dresden

Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe

Auf Grundlage eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 21. April 2011 wird der Antragstermin für die Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe nach § 74 SGB VIII für das Jahr 2012 auf den 31. Mai 2011 vorverlegt.

Die Antragsformulare sind ab sofort im Internet unter www.fachkraefteportal.info,

Rubrik Förderung und Finanzierung

-> Förderung in der Stadt Dresden

-> Förderung der freien Jugendhilfe 2011–2012 abrufbar.

Ortschaftsräte tagen

■ Cossebaude

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude findet statt am Montag, 9. Mai 2011, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bebauungsplan Wohngebiet Eichberg, die Ergänzungssatzung Eichbergstraße, der Bebauungsplan Wohngebiet Weinbergstraße und Finanzzuschüsse. Außerdem beraten die Ortschaftsräte über die Prioritätenliste zum Gehwegprogramm 2011–2015, die Straßenreinigungsgebührensatzung 2012 sowie Grundstücksangelegenheiten.

■ Gompitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz findet statt am Montag, 9. Mai 2011, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindegemeinschaft, Altnossener Straße 46 a.

Die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte beraten und beschließen unter anderem über folgende Themen: Bearbeitungsstand Sanierung Wanderwege, Finanzmittel für Ersatzneubau Brücke 4 im Zschonergrund, finanzielle Unterstützung für die Restaurierung der Flügel der Kirche Briesnitz, Konzept zur Wiedererrichtung eines Dachreiters auf dem Scheunendach Dreiseitenhof sowie Grundschulstandort Gompitz.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 21. April 2011 folgenden Beschluss gefasst:

Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe 2011 V0884/10

Beschluss:

1. Für die Förderung 2011 wird das in Anlage 1 festgelegte Verfahren angewandt.

2. Die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 11.178.894 EUR (9.676.250 EUR kommunale Mittel, 1.502.644 EUR Landesmittel gemäß Richtlinie Jugendpauschale) werden wie folgt verteilt:

Die Projektförderung erfolgt gemäß überarbeiteter Anlage 2 mit Stand vom 21.04.2011

■ Liste 1, Förderung von Einrichtungen und Diensten in Höhe von 9.573.636 EUR;

■ Liste 2, Förderung von übertragenen Einrichtungen in Höhe von 210.385 EUR;

■ Liste 3, Förderung von Dachorganisationen in Höhe von 325.570 EUR;

■ Liste 4, Förderung von internationalen Jugendbegegnungen in Höhe von 18.743 EUR.

Neben o. g. Projektförderung werden Haushaltsmittel für folgende Leistungen zur Verfügung gestellt:

■ 75.761 EUR für personenbezogene Förderung bei Bedürftigkeit des/der Einzelnen im Rahmen vom Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe, erlebnispädagogischen Maßnahmen und außerschulischen Bildungsmaßnahmen

■ 419.094 EUR für personenbezogene Maßnahmen der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (Jugendberufshilfe)

■ 315.000 EUR personenbezogene Maßnahmen der Jugendhilfe im Strafverfahren (Jugendgerichtshilfe)

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Inanspruchnahme der Landesmittel gemäß Richtlinie Jugendpauschale Sachsen einzuleiten.

4. Das Förderkonzept (Beschluss A0301/10) wird in Nummer 4, 5. Absatz „Verteilung der für die Ortsämter zur Verfügung stehenden Fördermittel“ wird wie folgt neu geregelt:

a. Erarbeitung der Verwaltungsvorschläge 2011 -> Fördermittelbedarf
b. Ermittlung des prozentualen Anteils der einzelnen Ortsämter an der Ortsamtsgefamtfördersumme 2010
c. Ermittlung der Differenz zwischen tatsächlicher Ortsamtsförderung 2010 gesamt und dem Ortsamts-

budget 2011 gesamt (75% der insgesamt zur Verfügung stehenden Fördermittel)

d. Aufteilung des Differenzbetrages entsprechend dem ermittelten Prozentsatz gemäß Punkt b

e. Ermittlung der Differenz zwischen der Fördersumme 2010 und dem gemäß Punkt d errechneten Differenzbetrag je Ortsamt -> es ergibt sich das Förderbudget 2011 je Ortsamt

f. Ermittlung der Differenz zwischen Verwaltungsvorschlag 2011 je Ortsamt und dem Förderbudget je Ortsamt gemäß Punkt e -> tatsächliche Kürzungssumme je Ortsamt

g. Umsetzung der Kürzungssumme je Ortsamt proportional zum Verwaltungsvorschlag bzgl. der Personalausgaben auf die einzelnen Angebote, die gleiche prozentuale Kürzung erfolgt in Bezug auf die Wochenstundenzahl

h. Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der Angebote in den Ortsämtern ggf. durch Aufstockung der Fördersumme aus dem „Ausgleichsfonds“

5. Der Verwaltungsvorschlag 2011 beschreibt den Fördermittelbedarf orientiert an den 2010 geförderten Angeboten. Für das Jahr 2011 fehlen, ausgehend vom Fördermittelbedarf, zu den tatsächlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, in der Gesamtfinanzierung der Leistungen der Jugendhilfe ca. 900.000 EUR.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Maßnahmen zum Ausgleich des Fehlbedarfes und zur Aufstockung der einzelnen Fördersummen der Projektförderung (Anlage 2, Liste 1, Förderung von Einrichtungen und Diensten; Liste 2, Förderung von übertragenden Einrichtungen und Liste 3, Förderung von Dachorganisationen):

a. Die nicht gebundenen Mittel für Widersprüche/Klagen im Jahr 2011 werden für die Projektförderung zur Verfügung gestellt. Im September 2011 wird der Jugendhilfeausschuss über den Stand bezüglich der nicht gebundenen Mittel informiert.

b. Finanzierung von 4 Personalstellen (zuzüglich Sach- und Betriebskosten) der Schulsozialarbeit (Angebote gemäß Anlage 2, Liste 1 laufende Nr.: 5 und 70) ab 01.01.2011 aus dem Bildungspaket der Bundesregierung (finanziert aus dem Bundesanteil zur Finanzierung der Kosten der Unterkunft zur Gegenfinanzierung des Bildungspakets). Die dadurch gewonnene Entlastung führt zu einer Rücknahme der Kürzung in Höhe von ca. 180.000 EUR in 2011. Aus den verbleibenden Mitteln für

Schulsozialarbeit aus dem Bildungspaket werden ab Schuljahresbeginn 2011/2012 zusätzlich 6 weitere Personalstellen Schulsozialarbeit (zuzüglich Sach- und Betriebskosten) finanziert.

Diese Mittel in Höhe von mindestens 180.000 EUR werden für die Projektförderung (siehe Punkt 2) zusätzlich zur Verfügung gestellt. Die Gesamtfördermittel werden entsprechend des Förderkonzeptes (Beschluss A0301/10) und der Änderung (siehe Punkt 4 Beschlussvorschlag) verteilt.

6. Die Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Förderrichtlinie Jugendhilfe vom 28. April 2005 in der Fassung vom 7. Juli 2005 modifiziert mit Jugendhilfeausschussbeschluss vom 28. Juni 2007 ist wie folgt zu ändern:

■ Punkt 3.2.4.3 Jugendleiterschulungen

Der Absatz (3) wird wie folgt geändert:

Die Ausbildung zum Jugendgruppenleiter bzw. Jugendgruppenbetreuer hat grundsätzlich gemäß den „Regelungen zur Anwendung der Jugendleitercard (Juleica) im Freistaat Sachsen“ des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz vom 01.04.2010 zu erfolgen.

In der Anlage 1 zur o. g. Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Förderrichtlinie Jugendhilfe ist im Punkt Jugendleiterschulung die maximale Zuwendungshöhe von „30 EUR“ durch „60 EUR/Teilnehmer/-in zzgl. Ausgaben für den Erwerb einer Jugendleiter-Card“ zu ersetzen.

7. Der Jugendhilfeausschuss beantragt beim Stadtrat, dass für die Schulsozialarbeit an kommunalen Schulen im Haushaltsjahr 2011 Haushaltsmittel in Höhe von 306.400 EUR und im Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 498.100 EUR aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zur Verfügung gestellt werden. (Begründung siehe Anlage zum Beschlusstext, Punkt 7)

8. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den zeitweiligen UA Förderung in Vorbereitung der Förderung 2012 folgende Themen zu bearbeiten:

■ Förderung Jugendverbandsarbeit

■ Änderung Verwaltungsvorschrift

■ Geschäftsstellenförderung

9. Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen, dass beim Stadtrat beantragt wird, den Fehlbedarf in der Förderung der Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2011 bereitzustellen.

über 1000 Immobilien aus

Insolvenzen
und Bankenverwertung

www.impro.de

Stadträtinnen und Stadträte befassen sich mit dem Luftreinhalteplan der Landeshauptstadt Dresden

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 12. Mai 2011, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

- 1 Bericht der Oberbürgermeisterin
- 2 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
- 3 Nachbesetzung im Ortsbeirat Pieschen
- 4 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 5 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für kommunal betriebene Märkte (Marktgebührensatzung) vom 15. Juni 2000
- 6 Bibliotheksentwicklungsplan 2011–2013
- 7 Aufnahme der Kindertageseinrichtung Otto-Harzer-Straße in 01156 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden
- 8 Fortschreibung des Integrier-

ten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK 2002)

- 9 Musikalische Bildung
- 10 Unterstützung der Landeshauptstadt Dresden für ein Sanktionsmoratorium
- 11 Erwerb der Erweiterungsfläche am Alaunplatz, Gemarkung Dresden-Neustadt, Flurstück 2865/1, (ehemaliger sogenannter „Russensportplatz“)
- 12 Sicherung der Möglichkeit zur Westerweiterung des Alaunparks
- 13 Verkehrsberuhigte Zone Altlaubegast
- 14 Sicherung des Betriebes der Schwimmhalle Klotzsche
- 15 Luftreinhalteplan für die Landeshauptstadt Dresden 2011
- 16 Bebauungsplan Nr. 343, Dresden-Weißig Nr. 19, Erweiterung Gewerbepark Weißig
hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billi-

gung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan

- 17 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem regionalen Anlass an Sonntagen im Jahr 2011
- 18 Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe 2011 – Ergänzung Beschluss zur Vorlage V0884/10
- 19 Schulsozialarbeit an kommunalen Schulen – Haushaltsmittel 2011/2012 zur Verfügung stellen
- 20 Bereitstellung und Betreibung des Objektes Hechtstraße 10 als Übergangswohnheim mit 64 Plätzen für wohnungslose Dresdner Bürgerinnen und Bürger
- 21 Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden

für das Wirtschaftsjahr 2010 – Grundstücksliste

- 22 Ergänzungssatzung Nr. 436, Dresden-Wilschdorf Nr.1, An der Jungen Heide
hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
- 23 „Dresdner Kulturtaxe“ – Einführung einer Übernachtungsabgabe in Dresden
- 24 Entwicklung von Handlungszielen aus der Unterzeichnung der City Climate Conference Hamburg 2009
- 25 Verschwendung öffentlicher Gelder stoppen – Bauabschnitt am Bonhoefferplatz aussetzen
- 26 Bauliche und hygienische Probleme an unsanierten Schulen objektiv erfassen
- 27 Bereitstellung des Fehlbetrages in der Förderung der Jugendhilfe – Haushaltsjahr 2011

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 20. April folgende Beschlüsse gefasst: **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 690, Dresden-Nickern, Ansiedlung Bauhaus-Baumarkt V0997/11**

hier: 1. Billigung der Abwägung, 2. Änderung des Geltungsbereiches, 3. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, 4. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf, 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 54, Ortsamt Prohlis, Teilbereich Tschirnhausstraße/Dohnaer Straße V0974/11

hier: 1. Billigung des Umganges mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung, 2. Billigung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung, 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht der Flächennutzungsplan-Änderung, 4. Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung

Neumarkt Dresden – Wiederaufbau Hotel Stadt Rom prüfen A0339/11

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Variantenuntersuchung zur Wiedererrichtung des Hotel Stadt Rom im städtebaulichen Umgriff des Baufeldes bis zur Wilsdruffer Straße bis zum 30.6.2011 vorzulegen.

Die Untersuchung soll durch ein Gutachterverfahren durchgeführt werden. Dabei sind der vorhande-

nen Variante (historischer Standort Torso) folgende Lösungen gegenüberzustellen:

1.1. Hotel Stadt Rom – historischer Standort mit Wiederaufbau der räumlichen Vorkriegssituation Wilsdruffer Straße – Querschnitt Nord

1.2. Hotel Stadt Rom – verschobener Standort in Richtung Hotel de

Saxe/Rückseite mit der vorhandenen Bebauung Wilsdruffer Straße verbunden

1.3. Hotel Stadt Rom – verschobener Standort unter Durchbruch der Moritzstraße zum Pirnaischen Platz

2. Die Ergebnisse des Gutachterverfahrens sind öffentlich vorzustellen.

Winterdienst verbessern – Winterschäden schnell und nachhaltig beseitigen A0322/11

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. Für den Bauausschuss und den Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft bis Mai 2011 einen ersten, vorläufigen Bericht über Aufgaben, Ausstattung, Organisation und Finanzierung des Winterdienstes sowie über das Ausmaß winterbedingter Straßenschäden und die zu erwartenden Reparaturkosten zu erstellen.

2. Sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass das Land den Kommunen wirklich zusätzliche Fördermittel zur Beseitigung der winterbedingten Straßenschäden bereit stellt.

3. Die Erneuerung des Fahrzeugparks zu beschleunigen und eine Vorlage hierzu dem Stadtrat bis Juli 2011 vorzulegen.

Suchen Sie Rat?



www.dresden.de/stadtverwaltung

Arten Hygiene Gewerbe Konzerte Familie Geburt Gymnastik Galerien
Gärten Moritzburg Gastronomie Kunstakademie Verkehr Goldener Reiter Lo
itz Badminton Beratung Fachhochschule Elektronikschrott Anreise Gewisse
ung Altstadt Grünanlagen Ferienpass Jagd Neumarkt Newsletter Liegen
ten Neustadt Stadtreinigung Gewerbegebiete Ordnungsamt Schloss Fußball
ng Ausweis Aussiedler Fähre Olympia Shortcuts Taxi Handball Synagoge Rat
Stadtwerke Tennis Straßen Stadtarchiv S-Bahn Amtsblatt Verwaltung Sozial
standesamt Freizeit Studium Senioren Luft Investieren Tagesbetreuung Schach
waltung Publikationen Tanzen Sanierung Reiten Striezelmarkt Eisenbahn
ken Boden Cotta Demonstrationen Schmalspurbahn Klotzsche Behinderte Re
ilverkehr Wettbewerbe Ticketverkauf Schwimmen Vorhabenplan Wehrdiens
tswasser Sondermüll Planverfahren Hofkirche Schloss Albrechtsberg Kirche

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 21. April 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben

Vergabe-Nr.: A0009/10

Neubau Zweifeldsporthalle mit Parkgeschoss am Gymnasium Dreikönigsschule

Art und Umfang der Leistung: Planungsleistungen gem. HOAI § 33 i. V. m. Anlage 11, Leistungsphasen 2 - 9

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält:

meyer-bassin & partner,
freie architekten bda
Schanzenstraße 11
01097 Dresden

entsprechend Vergabeantrag.

■ Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

Vergabe-Nr.: 02.2/009/11

Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung

BSZ für Technik,
Gerokstraße 22,
01307 Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

HECTAS Gebäudedienste Stiftung & Co. KG

Großenhainer Str. 99
01127 Dresden

entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 02.2/013/11

Lieferung, Inbetriebnahme und Einweisung von Beatmungs- und

Narkosetechnik für das Krankenhaus Dresden-Neustadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

DRÄGER GmbH

Moislinger Allee 53 - 55

23558 Lübeck

entsprechend Vergabeantrag.

■ Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

Vergabe-Nr.: 10/11

Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19,

01067 Dresden

BA 1 und 2a

Los: 1.02 - Baustelleneinrichtung

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält:

B plus L Bauunternehmen & Baulogistik GmbH

Teichstraße 1

09366 Niederdorf

entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 5010/11

Ausbau der Albertbrücke über die Elbe

Los: 1, Bau einer Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält:

Sächsische Bau GmbH

Am Waldschlößchen 1

01099 Dresden

entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 5013/11

Wiener Straße von Gellertstraße bis Richard-Strauß-Platz (Winterschadensbeseitigung)

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält:

Bistra Bau GmbH & Co. KG

Dresdener Straße 63

01877 Schmölln-Putzkau

entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 5015/11

Sanierungsgebiet S 10 Dresden-Neumarkt, Bauabschnitt E2

Los: 1, Verkehrs- und Freianlagen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält:

Bietergemeinschaft

Eurovia VBU GmbH/Wolfgang Hausdorf

Wilhelm-Rönsch-Straße 2

01454 Radeberg

entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 5021/11

Grundhafter Ausbau und Neubau Gret-Palucca-Straße

Los: 1, Straßen- und Tiefbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält:

Hentschke Bau GmbH

Zeppelinstraße 15

02625 Bautzen

entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 5026/11

Zeitvertrag Gasrohrleitungsbauleistungen für Öffentliche Beleuchtung 2011 - 2014

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält:

PRT Rohrtechnik Thüringen GmbH

Lessingstraße 9

01465 Langebrück

entsprechend Vergabeantrag.

20 JAHRE QUALITÄT

GAS · WASSER · SANITÄR

ZENTRALHEIZUNGSBAU Johannes Hofmann

Inh. Frank Mauersberger

Büro:

Salzburger Straße 40

01279 Dresden

Tel. 0351/2 163560 · Fax: 2 163563

Funk: 01 70/582 5046

Sitz:

Kötzschenbrodaer Straße 30

01468 Moritzburg

info@zhb-hofmann.de

www.zhb-hofmann.de

Stellenausschreibungen

■ Abteilung Öffentlichkeitsarbeit im Büro der Oberbürgermeisterin

**Redakteurin/Redakteur
Öffentlichkeitsarbeit/Plakate
Chiffre: 15110401**

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ selbstständiges Planen, Koordinieren und Durchführen der City-Light-Plakatierung der Landeshauptstadt Dresden – von der Themenauswahl über die Ausschreibung bis zum Druck

■ selbstständiges Konzipieren und Ausarbeiten von Informationsmaterial für Druckerzeugnisse (Faltblätter, Broschüren usw.) und elektronische Medien in Absprache mit anderen Ämtern sowie Betreuung dieser Projekte

■ Erstellen und Redaktion von Pressemitteilungen und PR-Texten

■ Verfassen von Reden und Grußworten für die Oberbürgermeisterin

■ Vermitteln und Durchsetzen des Corporate Designs der Landeshauptstadt Dresden

Voraussetzung ist ein Fachhochschulabschluss Journalistik, Medien- oder Kommunikationswissenschaft und/oder vergleichbare journalistische Ausbildung, gestalterische Kenntnisse sowie journalistische Erfahrungen.

Erwartet werden sehr guter Sprachstil in Wort und Schrift, gute Kenntnisse im Bereich grafisches Gestalten, Verhandlungsgeschick, Organisationstalent, Kontaktfreudigkeit und Kreativität.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist befristet ab 1. August 2011 bis zum Ende der Elternzeit (vorr. Ende 2012) zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 19. Mai 2011

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

**Erzieher/in und Multiplikator/in
„Sprache & Integration“
(17 Stellen)**

Chiffre: EB 55/232

Der Einsatz erfolgt in einer der aufgeführten Kitas: Berzdorfer Straße 39, Heinrich-Mann-Straße 26, Bünaustraße 30, Friedrichstraße 34, Gompitzer Straße 101, Heinz-Lohmar-Weg 2, Helbigsdorfer Weg 3, Jessener Straße 40, Lommatzcher Straße 83/85, Rietz-

schelstraße 15/17, Schnorrstraße 50 (derzeit Zschertnitzer Weg 23), Weinböhler Straße 12 und Wurzenauer Straße 19, Kita Liebenauer Straße 1, Kita Schöner Straße 25, Kita Grumbacher Straße 29, Kita Rieser Straße 9/11

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Sprachpädagogische Arbeit mit Mädchen und Jungen der Kita auf Basis von Beobachtung, Dokumentation, Analyse und Reflexion

■ sprachpädagogische Unterstützung der Eingewöhnung

■ Qualifizierung und fachliche Begleitung des Teams und der Einrichtung mittels Hospitation, Analyse der Ausgangssituation und des Prozesses, Moderation der Teamentwicklung, Weiterentwicklung der Konzeption und Etablierung konkreter Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Führungskraft

■ vertiefende Zusammenarbeit mit Eltern, Aufnahme- und Entwicklungsgespräche, Elternabende, Angebotsentwicklung

■ Einsatz als Erzieher/in im Gruppendienst

■ Aufgaben entsprechend der Arbeit als Erzieher/in in der Kindertageseinrichtung

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Erzieher/in, Logopäde/in oder Diplom-Sozialpädagoge/in mit einer Zusatzqualifikation entweder in Bezug auf Sprachförderung und/oder bezogen auf die Förderung von Kindern unter drei Jahren.

Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen im Analysieren und Reflektieren von Ausgangslagen der Kinder und des Teams bzw. der Einrichtung, Fähigkeiten zur Beratung, Strukturierung und Moderation von Teamprozessen, kollegiale Fallberatung, Teamfähigkeit, Fähigkeit als Multiplikator/in und motivierend für das Team zu wirken, Reflektions- und Fortbildungsbereitschaft, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern und Kooperation und Netzwerkarbeit.

Die Stellen sind nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 8 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stellen sind ab dem 1. Juni 2011 bis zum 31. Dezember 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2011

Weitergehende Informationen: http://www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/360.php
http://www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/372.php

**Einrichtungsleiter/in GTB LB
Jacob-Winter-Platz 2a
Chiffre: EB 55/233**

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Eigenverantwortliches Führen der Kindertageseinrichtung mit einer Kapazität von 75 Plätzen für Mädchen und Jungen, von der 1. bis zur 6. Klasse

■ Beratung von Familien und Netzwerkarbeit unter der Berücksichtigung der Bedürfnislagen des Stadtteils Prohlis

■ Weiterentwicklung der teiloffenen Arbeit

■ Aufnehmen der vielschichtigen Bedarfslagen der Jungen und Mädchen und Ableitung konkreter Handlungsschritte

■ Weiterführung der konzeptionellen Arbeiten am Thema Raumgestaltung

■ Zielorientierte Führung des

pädagogischen Teams, bestehend aus 2 Männern und 3 Frauen, entsprechend der gesetzlichen und trägerspezifischen Grundlagen (Management by Objectives)

■ Kontinuierliche Qualitätsentwicklung mittels des Qualitätsinstrumentes QUASt

■ Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes sowie aller Arbeitsgrundlagen des Trägers

■ Fachliche Begleitung und Unterstützung des Teams insbesondere unter dem Fokus der Grundannahme des lebenslangen Lernens und des modernen Kindbildes

■ Ausbau und Pflege der bestehenden Kooperationen und gemeinwesenorientierten Netzwerkgestaltung, Kooperationen mit den Grundschulen des Stadtteiles

■ konstruktive Zusammenarbeit mit dem Elternrat, regelmäßige Konzeptentwicklung und Gestaltung einer partizipierenden und transparenten Elternmitwirkung

Es besteht die Möglichkeit im Vorfeld des Bewerbungsgesprächs sich die Einrichtung anzuschauen.

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/in und die Vorlage eines

erweitertes Führungszeugnis nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (kann nachgereicht werden).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, soziale Kompetenz, Loyalität gegenüber dem Träger, betriebswirtschaftliches Denken, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern und Beschwerdemanagement.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 15 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. Juni 2011 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2011

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden.

■ **Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung**

**DV-Organisator/-in
Verfahrensbetreuung und**

**Prozessmanagement
Chiffre: EB 17 02/2011**

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Projektbezogene Identifikation, Dokumentation, Analyse von Verwaltungsprozessen,

■ Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen zur projektbezogenen Optimierung von Verwaltungsprozessen im gesamtstädtischen Kontext der Verwaltungsentwicklung,

■ Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zur strategischen Ausrichtung und Weiterentwicklung von Prozessmanagement in der Landeshauptstadt Dresden,

■ Projektmitarbeit in IT- und E-Governmentprojekten incl. Durchführung von Projektcontrolling und

■ Verfahrensbetreuung für Prozessmanagementwerkzeuge incl. strategischer Weiterentwicklung.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung auf dem Gebiet der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder einem vergleichbaren Gebiet.

Erwartet werden

■ umfassende Kenntnisse im Prozess- und Projektmanagement, Kenntnisse im Umgang mit Projektmanagementtools und Prozessmanagementwerkzeugen, Erfahrungen in Projektleitung und Projektarbeit, Kenntnisse der allgemeinen Verwaltungsorganisation,

■ Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit,

■ analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen und

■ selbständige Arbeitsweise, Dienstleistungsorientierung, Moderationsfähigkeiten sowie Fähigkeit zur Koordination von Aufgaben.

Die Stelle ist nach TVöD Entgeltgruppe 10 bewertet und ab sofort zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

SDV · 18/2011 · Verlagsveröffentlichung

MITTEN IM STURM

Gulag-Drama mit Emely Watson im Kino in der Fabrik

1934 wird der sowjetische Parteifunktionär Kirow ermordet. Die Hintergründe der Tat waren nicht eindeutig aufklärbar, doch Stalin nutzt sie als Vorwand für eine groß angelegte Säuberungsaktion, in deren Schauprozessen tausende ehrlicher Kommunisten und Angehörige der Intelligenz als Verräter gebrandmarkt und zum Tode oder zu langjährigen Lagerstrafen verurteilt wurden. So auch die russische Literaturprofessorin Eugenie Ginzburg.

1938 wird sie zu 10 Jahren Zwangsarbeit in Sibirien mit anschließender Verbannung aus ihrer russischen Heimat verurteilt. Mit anderen internierten Frauen wird sie zu härtesten körperlichen Arbeiten eingesetzt, die unter den extremen Witterungsbedingungen viele Todesopfer fordern. Nicht nackter Überlebenswille, sondern die Kraft der Poesie lässt sie die Strapazen überleben. Als sie jedoch vom Tod ihres Sohnes

erfährt, erlischt ihr Lebensmut. Erst dem wolgadeutschen Lagerarzt Anton Walter, der ebenfalls inhaftiert ist, gelingt es, die Frau ins Leben zurückzuholen.

Die auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte des Triumphes der Menschlichkeit über gnadenlose Willkürherrschaft hat die belgische Regisseurin Marleen Gorris in den Hauptrollen mit Emely Watson und Ulrich Tukur besetzt. Beiden gelingt mit glaubwürdigem und vorsichtig temperiertem Spiel die Balance zwischen tristem Gulag-Horror und Passions-Drama, ohne dabei ins seichte Gewässer des Kitsches zu treiben.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 690, Dresden-Nickern, Ansiedlung Bauhaus-Baumarkt

– Änderung des Geltungsbereiches –

– Öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 26.08.2009 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V0101/09 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 690 Dresden-Nickern, Ansiedlung Bauhaus-Baumarkt beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 20. April mit Beschluss zu V0997/11 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung eines Baumarktes mit Gartenmarkt und Baustoffversorgung zum Gegenstand.

Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab 1 : 1000.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 690 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben vom **16. Mai bis einschließlich 17. Juni 2011** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

■ Gutachten

■ Schallimmissionsprognose „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 690 – Ansiedlung Bauhaus-Baumarkt – Dresden-Nickern“, Bericht-Nr. 10-21925, Dr. Gruschka Ingenieurgesellschaft mbH, Darmstadt, 26. September 2010

■ Schalltechnische Beurteilung

„Neubau Bauhaus in Dresden“, Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH, Dresden, 16. September 2010

■ Naturschutzfachliches Gut-

achten, Erfassungsergebnisse zur artenschutzrechtlichen Prüfung „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 690 „Bauhaus Baumarkt“ Dresden-Nickern, Naturschutz-

zinsinstitut Region Dresden e.V., Dresden 2010

■ Artenschutzprüfung gemäß § 44 (1) Bundesnaturschutzgesetz „VEP 690 Neubau Bauhaus Baumarkt in der Stadt Dresden-Stadtteil Nickern“, Büro für Umweltplanung, Rimbach, Oktober 2010

■ Baugrundgutachten 09 074-01 „Neubau eines Bauhaus-Fachzentrums mit Stadtgarten und Drive-In-Arena in Dresden-Nickern, Tschirnhausstraße“, Bodenmechanisches Labor Gumm, Büro Rhein/Main Frankfurt, 25. März 2009

■ Erläuterungsbericht 10 075-01 zum Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach den §§ 2, 3, 7 Wasserhaushaltsgesetz und § 67 Sächsisches Wassergesetz zur Versickerung von Niederschlagswasser für die geplante Ansiedlung eines Bauhaus-Baumarktes auf dem Gelände Tschirnhausstraße / Dohnaer Straße in Dresden-Nickern, Sakosta SKB, Dresden, Bodenmechanisches Labor Gumm, Frankfurt, 2. Dezember 2010

■ Erläuterungsbericht 10 075-02 zu erweiterten umwelttechnischen Untersuchungen mit ergänzenden Bodenluftuntersuchungen im Rahmen des Bauvorhabens Bauhaus Dresden-Nickern, Tschirnhausstraße / Dohnaer Straße, Sakosta SKB, Dresden, Bodenmechanisches Labor Gumm, Frankfurt, 30. März 2010

■ Stellungnahmen

■ Privatperson, Schreiben vom 5. November 2009

■ Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Ostertagebirge, Schreiben vom 4. Dezember 2009

■ Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 23. März 2010, 22. Februar 2010, 2. Februar 2010, 5. November 2009

■ Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Schreiben vom 7. Dezember 2009

■ Staatsbetrieb Sachsenforst, Schreiben vom 18. Dezember und 7. Dezember 2009

■ Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 7. Dezember 2009

pirna erdgas plus
das attraktive Treueprodukt der Gasversorgung Pirna GmbH **GVP**

Treue-Bonus + **für Dresdner!**

PLUSCard
Ihr Heizkosten
Gültig bis 31. Dezember 2011

www.gasversorgung-pirna.de
Kostenfreie Servicenummer
0800 - 589 14 03

- jährlich steigender TreueBonus
- exklusive Vorteile der PLUSCard

DRESDEN FERNSEHEN
...näher dran!

"Dresden ist Programm - Fernsehen unsere Leidenschaft"
[Anja Herrmann, Studioleiterin Fernsehen in Dresden GmbH]

DRESDEN FERNSEHEN ist der größte Ballungsraum-TV-Sender in Dresden. Digital und analog erreichen wir mehr als 350.000 Haushalte im Großraum Dresden (Dresden, Pirna, Meißen, Dippoldiswalde, Radebeul und Umgebung). Gemeinsam mit 8Dresden, dem Nonstop-Info-TV-Sender, und 8Sport, dem 1. sächsischen Sportsender, bedienen wir vom Standort Dresden einen starken sachsenweiten Sender- und Vermarktungsverbund.

Wir suchen eine/n (Junior) Mediaberater/in

Sie suchen eine neue Herausforderung im Bereich TV und Neue Medien.

Ihr Profil:

- Sie bringen Know How und Erfahrungen im Bereich Wirtschaft und Marketing mit.
- Sie sind interessiert am Umgang mit TV und Neue Medien.
- Sie wohnen in Dresden oder Umgebung und haben ein Gespür für das aktuelle Geschehen.
- Sie können selbstständig arbeiten, sind flexibel und kreativ.
- Sie scheuen sich nicht, auf Menschen offen zuzugehen.
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt und besitzen eine Fahrerlaubnis Klasse B (3).

Bitte bewerben Sie sich unter Angabe Ihrer Grundgehaltsvorstellung und des Einstiegstermins.

Die Fernsehen in Dresden GmbH produziert privat finanzierte Fernsehsendungen, die zwei Ziele verfolgen:

1. Sie bietet den Zuschauern ein einzigartiges Fernsehen, das in freundlicher Atmosphäre wichtige Lokal-Ereignisse des Tages zeigt, durch Service und Tipps das Leben in Dresden erleichtert und durch neue Aktionen in der Stadt für Gesprächsstoff sorgt.
2. Sie bietet den ortsansässigen Unternehmen eine Werbe-Plattform für Produkte und Dienstleistungen.

Unser wichtigster Motor sind Ideen. Ideen für Themen, für Aktionen, für Werbeformen, für Strukturveränderungen, in einem Wort: Für die Zukunftsfähigkeit des TV-Senders.

Fernsehen in Dresden GmbH | Schandauer Straße 64 | 01277 Dresden
E-Mail: anja.herrmann@dresden-fernsehen.de
www.dresden-fernsehen.de

- BUND e. V., Kreisgruppe Dresden, Schreiben vom 9. Dezember 2009
- NABU Landesverband Sachsen e. V., Schreiben vom 5. Dezember 2009
- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 4. Dezember 2009
- Grüne LIGA e. V., Schreiben vom 16. Dezember 2009
- Schutzgemeinschaft Deutscher

Wald e. V., Schreiben vom 5. Dezember 2009

■ Stadtentwässerung Dresden GmbH, Schreiben vom 30. November 2009

■ Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Schreiben vom 21. Dezember 2009

■ Landeshauptstadt Dresden, Gesundheitsamt, Schreiben vom 7. Dezember 2009

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12

00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4302 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 29. April 2011

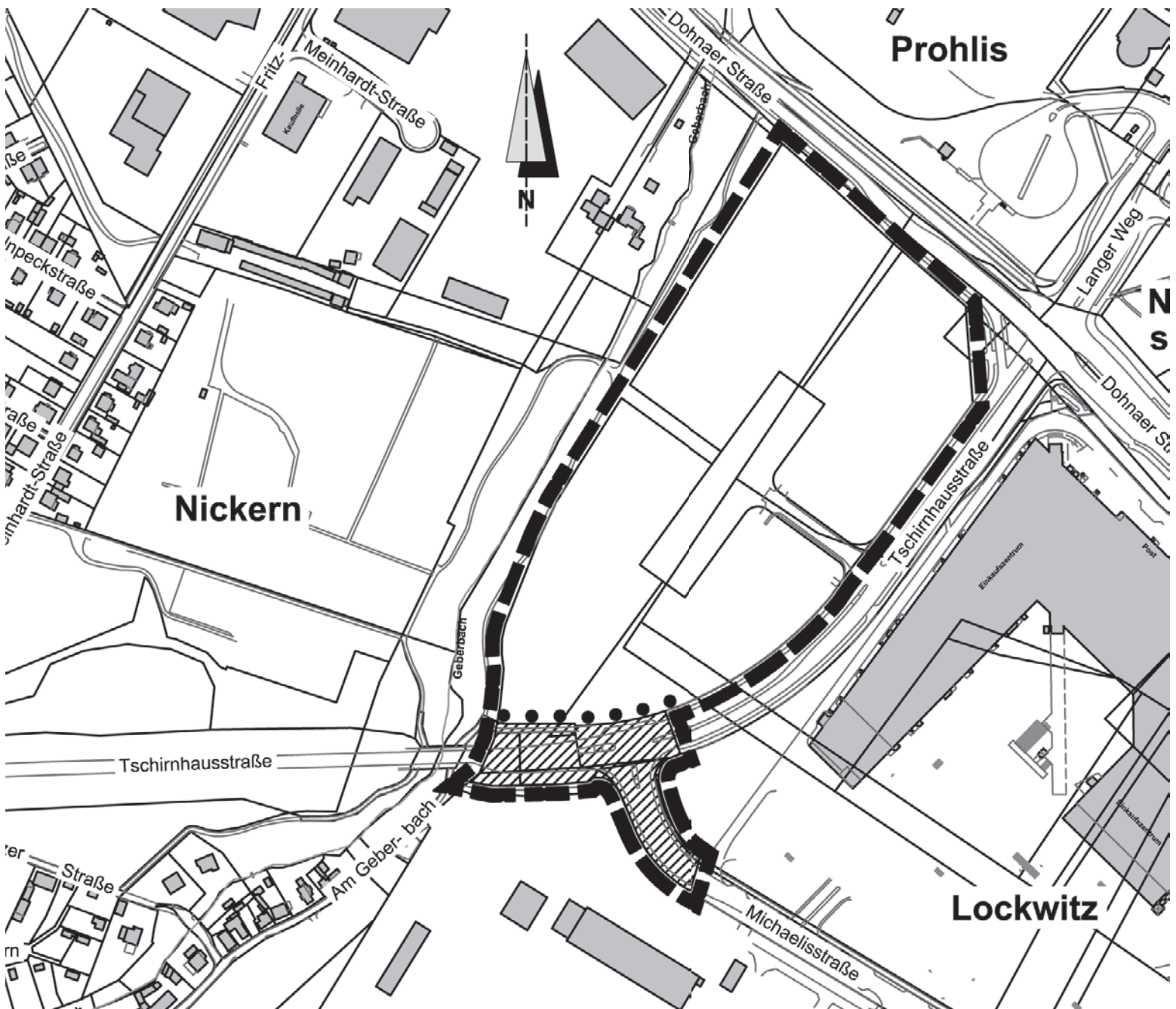
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 690 im Ortsamt Prohlis, 3. OG, Zimmer 3.12, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 690

Dresden-Nickern
Ansiedlung Bauhaus-Baumarkt

- Übersichtsplan
- Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches
 - erweiterter Bereich



ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden

Flächennutzungsplan-Ergänzung für die Ortschaft Schönfeld-Weißig in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999

55. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes Ortschaft Schönfeld-Weißig, Bereich Schullwitz, Weißiger Straße

– Einleitungsbeschluss –

– Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 15. September 2010 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. SB/018/2010 die Einleitung des 55. Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden (Flächennutzungsplan-Ergänzung vom 3. April 2003) für die Ortschaft Schönfeld-Weißig, Bereich Schullwitz, Weißiger Straße, beschlossen. Die Flächennutzungsplan-Änderung hat die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung für eine Biogasanlage zum Ziel.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am Mittwoch, 18. Mai 2011, 16 Uhr, in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Der Vorentwurf zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 55 liegt darüber hinaus mit seiner Begründung vom 16. Mai 2011 bis einschließlich 17. Juni 2011 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Beteiligung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Vorentwurf der Flächennutzungsplan-Änderung zu nehmen und Stellungnahmen

schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 6310 (6. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung unberücksichtigt bleiben.

Dresden, 3. Mai 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 55 in der Ortschaft Schönfeld-Weißig, 2. OG, Zimmer 220, Bautzner Landstraße 291,

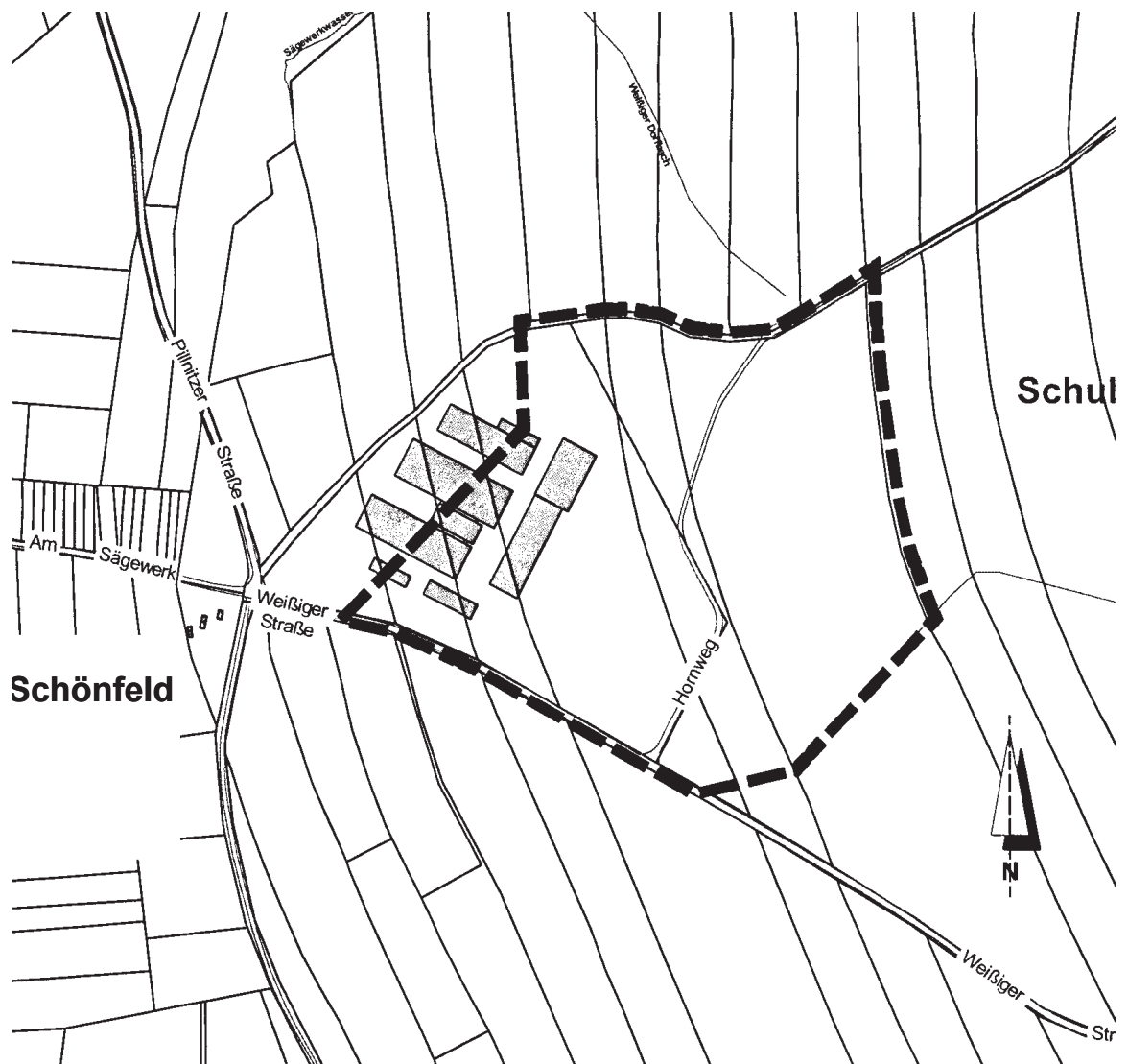
01328 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Flächennutzungsplan - Änderung Nr. 55

Ortschaft Schönfeld-Weißig
Bereich Schullwitz, Weißiger Straße

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches



Allgemeinverfügung Nr. W 6/2011

Widmung eines Straßenabschnitts nach § 6 SächsStrG

Der Straßenabschnitt des Rähnitzer Mühlweges auf dem Flurstück Nr. 343/16 der Gemarkung Dresden-Weixdorf wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße dem Anliegerverkehr gewidmet. Diese gemäß Bebauungsplan Nr. 272, Dresden-Weixdorf Nr. 3, Baugebiet Schelsstraße (Nr. 6) neu hergestellte Straße vom Hauptzug des Rähnitzer Mühlweges bis zum

östlichsten Grenzeckpunkt des Flurstücks Nr. 343/15 dient der Erschließung der anliegenden Wohngrundstücke. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für den o. a. Straßenabschnitt ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung,

St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher **bis zum 9. Mai 2011, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt

führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 EUR bzw. 9,50 EUR je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 6. Mai 2011 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei

der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung Telefon (03 51) 4 88 17 72 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

MAG. RER. PUBL. MICHAEL GAUGELE RECHTSANWALT – MEDIATOR

- öffentliches und privates Bau-, Grundstücks- und Immobilienrecht
- Miet-, Pacht- und Nachbarrecht
- auch Mediation: Streitschlichtung

01324 Dresden
Küntzelmannstraße 11

Telefon
0351 8020301

www.advokonkret.de
ra-gaugele@web.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech (verantwortlich), Heike Großmann (stellvertretend), Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Schenkelberg – Die Medienstrategen
Union Druckerei Weimar GmbH
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

DRESDEN KOMPAKT

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil

>> für jeden Tag, das ganze Jahr!



DRESDEN KOMPAKT – informativ, umfassend, lesenswert

- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche!
- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!

Ansprechpartnerin

Cornelia Harms

Telefon: (0351) 42 03-1642

Mobil: (0162) 40 72 514

E-Mail: cornelia.harms@sdv.de



Wir entwickeln Marken.

Blaurock & Nuglisch

www.blaurock-nuglisch.de